

Im 11. Jahrhundert kleben geblieben

Autorin Dagmar Trodler zu Gast in der Krumbacher Stadtbücherei

Krumbach |dus|

Es hatte nicht lange gedauert, da war es auf einmal sehr still in der Stadtbücherei. Die zahlreich erschienenen Zuhörer lauschten gespannt den Vorlesungen aus Dagmar Trodlers neuesten Romanen „Die Rose von Salerno“ und „Der letzte lange Sommer“.

Interessant war für den Literaturkreis und den Kulturverein bei der Autoren-Findung für die Aktion „Literatur-Herbst“, dass Dagmar Trodler zeitgleich zwei komplett unterschiedliche Romane vorstellte. Einmal befindet sich der Leser in ihrem historischen Roman im Jahre 1084. Jedoch befindet sich der Leser in der Handlung in dem Island-Roman „Der letzte langen Sommer“ in der Jetzt-Zeit.

„Kleben geblieben“ sei sie allerdings beim Schreiben ihrer Romane im 11. Jahrhundert, so die Autorin selbst. Faszinierend dabei für sie: „In dieser Zeit war noch sehr viel Bewegung in Europa. Auch das Christentum war näher am Menschen.“

Sehr lange dauert das Recherchieren für einen historischen Roman. „Ich versuche herauszufinden, wie es wirklich war“, sagte Dagmar Trodler. Deshalb versucht sie auch, alle Orte, die in ihren Romanen vorkommen, aufzusuchen.

Auch, um die Atmosphäre einzufangen und in ihren Büchern wiedergeben zu können. Sie beeindruckte die Zuhörerschaft mit historischen Detailkenntnissen, als sie aus dem Roman „Die Rose von Salerno“ las. Der Roman handelt von einer jungen, mutigen Frau, die sich im Jahre 1084 auf eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela begeben hat.

Freuen dürfen sich die Leser schon auf den Literatur-Herbst 2009. Dann wird es eine Neuerscheinung beziehungsweise Fortsetzung ihrer Romane geben.

Zur Person

Buchautorin Dagmar Trodler wurde 1965 in Düren im Rheinland geboren. Nach ihrer Ausbildung und Berufspraxis als Krankenschwester studierte sie Geschichte und Skandinavistik in Köln und Aachen. Die Sprachen Alt- und Neu-Isländisch sowie Schwedisch studierte sie speziell und wendet diese Sprachen auch in ihren Romanen an.

Ihr Erstlingswerk war „Die Waldgräfin“ dem zwei Fortsetzungen „Freyas Töchter“ und „Die Tage der Raben“ folgten. (dus)